

TanzPartner e.V.



Tanz in Schulen, eine bundesweite Initiative zur Vermittlung von Tanzkunst in der schulischen Bildung, hat sich mit der Einrichtung **TanzPartner** unter der Leitung der beiden Tanzpädagoginnen und Choreografinnen Beate Höhn und Alexandra Rauh, beide Mitglieder im Bundesverband Tanz an Schulen, auch in Nürnberg etabliert. Um möglichst vielen Schülern die Möglichkeit zu bieten, während ihrer Schullaufbahn mit dem zeitgenössischen Tanz in Berührung zu kommen, wurde die **Koordinationsstelle TanzPartner** beheimatet im KunstKulturQuartier eingerichtet. Sie vermittelt qualifizierte Tanzpädagogen und Choreografen an Schulen, berät interessierte Lehrer über Schulprojekte, gibt Informationen über geeignete Tanzvorstellungen im KunstKulturQuartier und bietet Einführungsworkshops sowie Nachbesprechungen dieser Vorstellungen an.

Kooperation von Schule und Theater

Verstehen wir kulturelle Bildung als Bildung zur, durch und mit Kultur, so darf im Kontext von Tanz in Schulen auch die Rezeption von Tanzkunst nicht fehlen: Neben selbst erarbeiteten Tanzprojekten an Schulen gehört auch der Besuch professioneller Tanzaufführungen zu einer fundierten tanzpädagogischen Vermittlung. Erst in der Verbindung von „Selber Machen“ und „Zusehen“ wird ein nachhaltiger Effekt in der pädagogischen Zielsetzung gelingen.

Aufgaben der Koordinationsstelle für **TanzPartner** und Schulen

Sie ist Schaltstelle und Ansprechpartner für allgemeinbildende Schulen, Schulträger, Pädagogen, Eltern, Förderer, Tänzer, Choreographen, sowie Künstler anderer Sparten und alle Interessierten am Aufbau eines Netzwerkes.

- Sie
- vertritt die Belange der Tanz-in Schulen - Projekte
 - leistet Vermittlungsarbeit
 - betreibt Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit
 - sucht nach Finanzierungsmodellen
 - veranstaltet gemeinsame Aufführungen/Präsentationsplattformen
 - organisiert Fortbildungen und stückbegleitende Workshops
 - gibt Vor- und Nachbereitungen der im Rahmen der Tafelhalle gezeigten Tanzveranstaltungen
 - berät Institutionen, Schulen und Pädagogen bei der Planung und Durchführung von Projekte
 - hilft den Schulen bei der Akquisition von Drittmitteln zur Durchführung eines Schulprojektes

- sorgt für die Qualitätssicherung der tanzpädagogischen Projekte nach den Kriterien des Bundesverbandes Tanz in Schulen e. V.
- ermöglicht den Besuch von Proben professioneller Tanz-und Theaterensembles

Die Tafelhalle und das Künstlerhaus bieten außerdem die Möglichkeit, die Ergebnisse der tanzpädagogischen Arbeit mit den Schulen in einem professionellen Aufführungsrahmen mit Lichtprobe, Haupt -und Generalprobe und der Zusammenarbeit von Technik, Organisationsteam und Künstlern zu präsentieren.

Angebot für Schulen

Was ist zeitgenössischer Tanz und was bewirkt er in der Schule?

Im zeitgenössischen Tanz lernen Kinder, sich als ganzer Mensch auszudrücken und Spaß an Bewegung zu finden. Die Schüler lernen ihren Körper mit seinen gestalterischen Möglichkeiten kennen und erfahren, wie sich im Zusammenspiel mit Mitschülern Themen, Gefühle und Aussagen künstlerisch umsetzen lassen. Dabei werden Persönlichkeitsbildung, Kreativität und soziale Kompetenzen geschult.

Die Praxis von Tanzpädagogik an Schulen

Es gibt vielfältige Möglichkeiten Tanz zu integrieren, je nach Bedarf und Rahmenbedingungen der Schule. Unabhängig von Alter, Geschlecht und sozialem Hintergrund können individuelle Tanzangebote Schüler und Lehrer aller Schulformen erreichen. Die Unterrichtenden sind qualifizierte Tänzer, Choreografen und Tanzpädagogen, welche den Unterricht fachlich leiten und in Kommunikation mit dem Schulpersonal stehen. Je nach Gruppenstruktur, Schulform und Projektziel kann alleine oder in Teams unterrichtet werden.

Projektbeispiele, die in der Schule durchgeführt werden können

- Unterrichtsinhalte (Mathematik, Deutsch, Geschichte usw. einmal anders)
- Alltagsthemen
- Konfliktsituationen (Ausgrenzung, Machtkampf, Geschlechterkonfrontationen, Ausländerfeindlichkeit...)
- „einfach nur tanzen“ (das tänzerische Bewegungsrepertoire entdecken und erweitern, einfache tänzerische Sequenzen und Bewegungskombinationen entwickeln)
- Literatur als Basis tänzerischer Gestaltung
- Techniken des Körperbewusstseins kennen lernen und in den Regelunterricht integrieren
- Kombination mit anderen Kunstrichtungen (Bildende Kunst, Theater, Musik, Medien,...)

Zeitraumen von Tanzprojekten an Schulen:

Tanzprojekte können außerdem unterschiedliche Zeitfenster haben: von einem Kennenlerntag über Intensiv Projekte bis hin zu Schuljahr begleitenden Tanzangeboten. Die Dauer und Intensität der Projekte orientiert sich an den schulischen Rahmenbedingungen.

Weitere Angebote im schulischen Umfeld:

- Infoveranstaltungen zum Thema „zeitgenössischer Tanz und Tanzprojekte an

Schulen“

- Coaching für Lehrkräfte und Schüler bei eigenen Tanz- und Theaterprojekten: Ein Tanzpädagoge begleitet mit seinem künstlerischen Know How ein Projekt, das an der Schule zur Aufführung gebracht werden soll.
- Vor- und Nachbereitung einer Tanzveranstaltung, inkl. gemeinsamer Besuch der Vorstellung

Kosten der Schulprojekte:

Kosten pro Klasse á 20-25 Kinder:

2 Unterrichtsstunden á 45 Min á 75,-€

Konzepterarbeitung und Erstellung abhängig vom Umfang des Projektes zwischen 100,-€ (Workshop) und 500,-€ (Jahresprojekt)

weitere Finanzierungsmöglichkeiten nach Absprache

Kontakt:

Beate Höhn: Email: tanzpartner-nuernberg@web.de, Tel 0911 356117